

**Heimatverein Blomberg**  
Ortsverein im Lippischen Heimatbund  
[www.heimatverein-blomberg.de](http://www.heimatverein-blomberg.de)  
Erhard Oerder (Vorsitzender)  
Großenmarpe, Erdbrucher Straße 11  
32825 Blomberg  
Tel. (05236) 551  
E-Mail: [erhard\\_oerder@t-online.de](mailto:erhard_oerder@t-online.de)

An die Mitglieder  
des Heimatvereins Blomberg

Blomberg, im Februar 2016

## **Rundschreiben und Einladung**

Liebe Heimatfreunde,

ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen ein informatives und heimatgeschichtliches Programm anbieten. Sie dürfen sich also auf spannende Fachvorträge, auf regionale und überregionale Besuchsorte und auf eine Tagesfahrt zur „Drei-Flüsse-Stadt“ Hann. Münden am Samstag, dem 18. Juni freuen.

Darüber hinaus sind wir derzeit dabei, unser Projekt „Schuhmacherwerkstatt“ in den Räumen der Stadtbücherei Blomberg um ein pädagogisches Programm für Kinder zu erweitern.

Zunächst möchte ich Sie aber zu unserer Mitgliederversammlung recht herzlich einladen.

**Einladung zur  
Mitgliederversammlung des Heimatvereins Blomberg  
am Freitag, dem 04. März 2016 um 19.30 Uhr  
in der „Flüggeschen Scheune“ in Blomberg, Friedrichstraße 8**

### **Tagesordnung:**

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres
- TOP 3: Grußworte der Gäste
- TOP 4 : Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung 2015
- TOP 5: Geschäftsbericht 2015
- TOP 6: Bericht des Kassierers
- TOP 7: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8: Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 5 bis 7
- TOP 9: Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
- TOP 10: Wahl eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin
- TOP 11: Beitragserhöhung durch den Lipp. Heimatbund zum 01.01.2017
- TOP 12: Verschiedenes

Im Anschluss präsentiert uns Dr. Heinrich Stiewe einen interessanten DIA-Vortrag zum Thema:

### **Rot, grau oder schwarz? Historische Farbigkeit im Fachwerkbau**

Fachwerkhäuser waren keineswegs immer schwarz oder braun und weiß gestrichen, wie wir sie heute kennen. Befunduntersuchungen zeigen, dass Fachwerkhölzer vielfach rot, grau, schwarz oder ockergelb gestrichen sein konnten – die Vergangenheit war viel bunter, als wir heute annehmen. An Beispielen aus Quedlinburg, Lemgo, Höxter oder auch Blomberg erläutert unser Mitglied Heinrich Stiewe die historische Farbigkeit von Fachwerkbauten.

**Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung an unserer diesjährigen Mitgliederversammlung.**